

Haftungsausschluss:

Um eForms-Formulare zu übertragen, ist laut Europäische Kommission das offizielle XML-Format zu nutzen. Die folgende HTML-Darstellung ist aus diesem XML-Format generiert und basiert auf den Veröffentlichungen des SDK-DE und dem eForms-Notice-Viewer von TED. Dies wurde nur stichpunktartig geprüft, es gibt keinerlei Gewähr für die Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der HTML-Darstellung.

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: [DFS Deutsche Flugsicherung GmbH] ---

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Gruppe öffentlicher Stellen, soweit nichts anderes zutrifft*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Öffentliche Ordnung und Sicherheit*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Ingenieurleistungen gemäß § 55 HOAI 2021 – Umbau und Modernisierung Lufttechnische Anlagen AG 3 und Gebäudeautomation AG 8

Beschreibung: Die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH (nachstehend DFS genannt) beabsichtigt in ihrer Center-Niederlassung Karlsruhe insgesamt 18 RLT-Geräte in vier Technikzentralen durch neue Geräte zu ersetzen. Vier Versorgungsbereiche mit Flugsicherungstechnik (Betriebsraum und Serverräume) werden von dort mit insgesamt rund 185.000 m³/h Luft aus redundant aufgebauten Zentralgeräten gekühlt und klimatisiert. Die einzelnen Geräte fördern dafür Luftmengen von 25.000 bis 40.000 m³/h. Zur Teilklimatisierung und Lüftung von Technik- und Nebenräumen werden weitere Geräte mit Luftmengen zwischen 2.900 und 12.000 m³/h eingesetzt. Der RLT-Geräteaufbau soll grundlegend neu geplant und für den hygienischen und energiesparenden Betrieb optimiert werden. Auch dezentrale Varianten sowie die Möglichkeit der Abwärmenutzung soll betrachtet werden. In den Technikzentralen sind neben den RLT-Geräten die Luftkanäle und Kälteversorgungsleitungen (AG 3) sowie in geringem Umfang die Rohrleitungen der Be- und Entwässerung und Wärmeversorgung (AG 1 und 2) anzupassen. Die zugehörige Gebäudeautomation (AG 8) mit rund 1500 Hardware-Datenpunkten auf derzeit 10 Automationsstationen (AS) in 10 Schaltschränken soll modernisiert werden, mit AS entsprechend dem aktuellen Stand der Technik und BACnet Secure Connect (BACnet SC), dem neusten Standard für die sichere Kommunikation. Die neuen AS müssen auf eine bereits vorhandene Management- und Bedienebene (MBE), Siemens Desigo CC, aufgeschaltet werden. Für den reibungslosen Übergang ist die sorgfältige Analyse der bestehenden Netzwerkstrukturen und ein Konzept für die Implementierung von BACnet SC erforderlich. Alle Umbauarbeiten finden im laufenden Betrieb (24/7) statt. Da es sich um RLT-Anlagen zur Klimatisierung von Räumen mit Flugsicherungstechnik handelt, darf es zu keiner Zeit zu einer Betriebsunterbrechung kommen, bzw. dürfen geplante Unterbrechungen nicht den Betrieb der Flugsicherungstechnik gefährden. Für die jeweils vom Umbau betroffenen Anlagen und Versorgungsbereiche ist ein detaillierter Ablauf zu planen und die Berichte, Gutachten oder Planungen von Sonderfachleuten, Sachverständigen, Architekten oder anderen Fachplanern in allen Leistungsphasen (Lph) der Planung und Bauüberwachung zu berücksichtigen. Alle Arbeiten finden im

Sicherheitsbereich des Gebäudes statt. Der Auftrag kann nur von Personen durchgeführt werden, für die eine Zuverlässigkeitsüberprüfung gemäß § 7 Luftsicherheitsgesetz (LuftSiG) vorliegt. Der gesamte Leistungsumfang gemäß § 55 HOAI 2021 wird in Leistungsstufen (LST) vergeben: LST 1: Lph 1-2; LST 2: Lph 3; LST 3: Lph 5-7; LST 4: Lph 8. Mit Vertragsschluss wird zunächst die LST 1 beauftragt. Ein Rechtsanspruch auf Übertragung der weiteren LST besteht nicht.

Kennung des Verfahrens: 565af04e-bd03-49be-9d36-ba238f337626

Verfahrensart: *Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb*

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Haupteinstufung (cpv): 71000000 *Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen*

2.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: *Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)*

Land: *Deutschland*

2.1.4 Allgemeine Informationen

Verfahrensart

Zusätzliche Informationen: Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Architekten/Ingenieure (§ 18 EStG und § 1 PartGG, § 75 VgV).

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

VgV

2.1.5 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6 Ausschlussgründe:

Rein nationale Ausschlussgründe: [Vorlage einer Eigenerklärung des Bewerbers, dass die in § 123 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen und dass die Voraussetzungen gemäß § 124 GWB nicht vorliegen.] ---

5 Los

5.1 Los: LOT-0001

Titel: Los 1: Ingenieurleistungen gemäß § 55 HOAI 2021 – Umbau und Modernisierung Lufttechnische Anlagen AG 3

Beschreibung: Die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH (nachstehend DFS genannt) beabsichtigt in ihrer Center-Niederlassung Karlsruhe insgesamt 18 RLT-Geräte in vier Technikzentralen durch neue Geräte zu ersetzen. Vier Versorgungsbereiche mit Flugsicherungstechnik (Betriebsraum und Serverräume) werden von dort mit insgesamt rund 185.000 m³/h Luft aus redundant aufgebauten Zentralgeräten gekühlt und klimatisiert. Die einzelnen Geräte fördern dafür Luftmengen von 25.000 bis 40.000 m³/h. Zur Teilklimatisierung und Lüftung von Technik- und Nebenräumen werden weitere Geräte mit Luftmengen zwischen 2.900 und 12.000 m³/h eingesetzt. Der RLT-Geräteaufbau soll grundlegend neu geplant und für den hygienischen und energiesparenden Betrieb optimiert werden. Auch dezentrale Varianten sowie die Möglichkeit der Abwärmenutzung soll betrachtet werden. In den Technikzentralen sind neben den RLT-Geräten die Luftkanäle und Kälteversorgungsleitungen (AG 3) sowie in geringem Umfang die Rohrleitungen der Be- und Entwässerung und Wärmeversorgung (AG 1 und 2) anzupassen. Die Umbauarbeiten finden im laufenden Betrieb (24/7) statt. Da es sich um RLT-Anlagen zur Klimatisierung von Räumen mit Flugsicherungstechnik handelt, darf es zu keiner Zeit zu einer Betriebsunterbrechung kommen, bzw. dürfen geplante Unterbrechungen nicht den Betrieb der Flugsicherungstechnik gefährden. Für die jeweils vom Umbau betroffenen Anlagen und Versorgungsbereiche ist ein detaillierter Ablauf zu planen und die Berichte, Gutachten oder Planungen von Sonderfachleuten, Sachverständigen, Architekten oder anderen Fachplanern – insbesondere Gebäudeautomation AG 8 – in allen Leistungsphasen (Lph) der Planung und Bauüberwachung zu berücksichtigen. Alle Arbeiten finden im Sicherheitsbereich des Gebäudes statt. Der Auftrag kann nur von Personen durchgeführt werden, für die eine Zuverlässigkeitsüberprüfung gemäß § 7 Luftsicherheitsgesetz (LuftSiG) vorliegt. Der gesamte Leistungsumfang gemäß § 55 HOAI 2021 wird in Leistungsstufen (LST) vergeben: LST 1: Lph 1-2; LST 2: Lph 3; LST 3: Lph 5-7; LST 4: Lph 8. Mit Vertragsschluss wird zunächst die LST 1 beauftragt. Ein Rechtsanspruch auf Übertragung der weiteren LST besteht nicht.

Interne Kennung: 13953

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Haupteinstufung (cpv): 71000000 *Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen*

5.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: *Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)*

Land: *Deutschland*

5.1.3 Geschätzte Dauer

Dauer: 48 MONTH

Dauer: 48 MONTH

5.1.6 Allgemeine Informationen

Reservierte Teilnahme: *Entfällt*

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: *Erforderlich für das Angebot*

Nicht mit EU-Mitteln finanziertes Beschaffungsprojekt

Besonders geeignet für KMU

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Entfällt*

5.1.9 Eignungskriterien

Kriterium:

Art: *Eignung zur Berufsausübung*

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung: 1. Vorlage einer Unternehmensdarstellung des Bewerbers bezüglich der ausgeschriebenen Leistungsart: Vorstellung des Unternehmens, u.a. historische Entwicklung, Organisation, Eigentums- und Beteiligungsstrukturen, etc. Darstellung der Kernkompetenzen / des Schwerpunktes der Geschäftstätigkeit, sowie die Bedeutung des entsprechenden Geschäftsfeldes bezüglich der ausgeschriebenen Leistungsart. 2. Nachweis der Berufszulassung als Architekt bzw. Ingenieur gemäß § 75 VgV. 3. Vorlage einer Eigenerklärung des Bewerbers, dass die in § 123 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen und dass die Voraussetzungen gemäß § 124 GWB nicht vorliegen. 4. Vorlage der Nachweise einer bestehenden Haftpflichtversicherung (z.B. Unternehmenshaftpflichtversicherung) unter Angabe der Deckungssummen. 5. Erklärung, dass die abgefragten Dienstleistungen, Leistungen unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgen. 6. Selbstauskunft, ob und auf welche Art wirtschaftliche Verknüpfungen mit anderen Unternehmen bestehen, und ob und auf welche Art der Bewerber auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit Anderen zusammenarbeitet. 7. Vorlage einer Eigenerklärung des Bewerbers, ob er beabsichtigt Unteraufträge zu erteilen. Wenn ja: Aussage, für welche Leistungen Unteraufträge eingesetzt werden sollen. Wenn nein: Aussage, dass er nicht beabsichtigt Unteraufträge zu erteilen oder dies zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbar ist. 8. Vorlage einer schriftlichen Erklärung des Bewerbers, ob Unbedenklichkeitsbescheinigungen in Form von Zuverlässigkeitsüberprüfungen gemäß § 7 Luftsicherheitsgesetz für Mitarbeiter vorliegen bzw. Vorlage einer schriftlichen Erklärung des Bewerbers zur Bereitschaft zu deren Durchführung. Hinweis: Der Auftrag kann nur von Personal durchgeführt werden, für welches eine Zuverlässigkeitsüberprüfung gemäß § 7 Luftsicherheitsgesetz (LuftSiG) vorliegt.

Anwendung dieses Kriteriums: *Verwendet*

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: *Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit*

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit In die Bewertung der vorgelegten Teilnahmeanträge fließen die Ergebnisse der Bewertung der wirtschaftlichen /finanziellen Leistungsfähigkeit zu 30% und die Ergebnisse der Bewertung der technischen / beruflichen

Leistungsfähigkeit zu 70% ein.

Beschreibung: Bewertungskriterien und Gewichtung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit (kaufmännische Bewertung - Gesamtgewichtung 30%), Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: 1. Bonitätsbewertung: Ein Bonitätsrating des Bewerbers der Fa. Creditreform wird durch die Vergabestelle eingeholt. Ist der Bewerber nicht bei der Fa. Creditreform gelistet, so ist er verpflichtet, ein Bonitätsrating einer vergleichbaren Wirtschaftsauskunft einzureichen (die Überprüfung, ob ein Bewerber gelistet ist, hat durch den Bewerber selbst zu erfolgen), (geht zu 60% in die kaufmännische Bewertung mit ein). 2. Umsatzentwicklung: Vorlage einer Eigenerklärung des Bewerbers zu den Umsätzen der vergangenen drei Geschäftsjahre bezogen auf die ausgeschriebene Leistungsart (geht zu 40% in die kaufmännische Bewertung mit ein). Allgemeiner Hinweis: Die aufgestellte Forderung bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre stellt keine Mindestanforderung im Hinblick auf die Dauer der Geschäftstätigkeit dar. Unternehmen, die kürzer als drei Jahre existieren, machen diese Angaben bitte nur bezogen auf die Dauer ihrer Geschäftstätigkeit.

Anwendung dieses Kriteriums: *Verwendet*

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: *Technische und berufliche Leistungsfähigkeit*

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit In die Bewertung der vorgelegten Teilnahmeanträge fließen die Ergebnisse der Bewertung der wirtschaftlichen /finanziellen Leistungsfähigkeit zu 30% und die Ergebnisse der Bewertung der technischen / beruflichen Leistungsfähigkeit zu 70% ein.

Beschreibung: Bewertungskriterien und Gewichtung der Technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (fachliche Bewertung - Gesamtgewichtung 70%), Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: 1. Mindestens eine Referenz des Planers für Lufttechnische Anlagen (AG 3), für eine redundante Anlage mit hoher Versorgungssicherheit im Sicherheitsbereich eines Unternehmens der kritischen Infrastruktur, die innerhalb der vergangenen 5 Jahre im laufenden Betrieb umgebaut und modernisiert wurde, mit Angabe des Realisierungszeitraumes und Nennung von Auftraggebern, Ansprechpartnern sowie Auftragswerten. Bewertet werden die Vergleichbarkeit und Übereinstimmung der eingereichten Referenzen in Bezug auf die ausgeschriebene Leistungsart und Größenordnung: Ob anrechenbare Kosten AG 3 mindestens netto 2 Mio €, Planungsanforderung min. Honorarzone II, vollständig erbracht über die Leistungsphasen 1-3 und 5-8, als Umbau-/Modernisierungsmaßnahme im laufenden Betrieb, für eine Anlage mit hoher Versorgungssicherheit (geht zu 80% in die technische und berufliche Bewertung mit ein). 2. Mindestens eine Referenz des Planers für Lufttechnische Anlagen (AG 3) einer in 3D konstruierten RLT-Technikzentrale, als Datei, deren Struktur geeignet ist, Standardmerkmale im IFC-Format aufzunehmen und die innerhalb der vergangenen 5 Jahre konstruiert wurde. Bewertet werden die

Vergleichbarkeit und Übereinstimmung der eingereichten Referenzen in Bezug auf die ausgeschriebene Leistungsart und Größenordnung: Ob mindestens zwei RLT-Anlagen von mehr als 25.000 m³/h mit RLT-Geräten, Luftkanälen und Versorgungs-Rohrleitungen darin dargestellt werden sowie das Format IFC Verwendung findet (geht zu 20% in die technische und berufliche Bewertung mit ein).

Anwendung dieses Kriteriums: *Verwendet*

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 7

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Auftraggeber behält sich den Zuschlag auf das Erstangebot vor

5.1.11 Auftragsunterlagen

Der Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist eingeschränkt

Begründung für die Beschränkung des Zugangs zu bestimmten Auftragsunterlagen: *Schutz besonders sensibler Informationen*

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: DEU

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: [<https://www.subreport.de/E75289327>] ---

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E75289327>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 2024-05-16+02:00
14:00:00+02:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Eine Nachforderung von Unterlagen nach Fristablauf ist nicht

ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: 1. Eignungsleihe (§ 47 VgV): Plant ein Bewerber die Eignungsleihe, so sind die geforderten Angaben / Informationen / Unterlagen (Eignung zur Berufsausübung, wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit sowie technische und berufliche Leistungsfähigkeit) auch von den „anderen“ Unternehmen im Sinne des § 47 Abs. 1 VgV einzureichen. Zusätzlich ist eine unterzeichnete Verpflichtungserklärung der anderen Unternehmen einzureichen, die eine verbindliche Aussage über die Bereitstellung der erforderlichen Mittel / Ressourcen zur Erfüllung im Auftragsfall beinhaltet. Für die Eignungsleihe gelten die Bestimmungen von § 47 Abs. 1 S.3 und Abs. 3 VgV. Sofern ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch nimmt, so wird eine gemeinsame Haftung des Bewerbers oder Bieters und des anderen Unternehmens für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe verlangt. Die entsprechende Verpflichtungserklärung, aus der sich ergibt, dass das andere Unternehmen im Falle der Auftragsvergabe an den Bieter mit diesem gemeinsam gegenüber dem Auftraggeber für die Auftragsausführung haftet, ist mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. 2. Bewerbergemeinschaften: Bewerbergemeinschaften müssen mit Ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung der gesamtschuldnerischen Haftung abgeben. 3. Die Korrespondenz im Rahmen des Vergabeverfahrens erfolgt ausschließlich in deutscher oder englischer Sprache und ausschließlich über das System subreport Elvis. 4. Ebenfalls sind die Teilnahmeanträge und späteren Angebote ausschließlich nur elektronisch via: <https://www.subreport.de/> einzureichen. Die Abgabe der Teilnahmeanträge und der späteren Angebote erfolgt ausschließlich über die Funktion „Teilnahmeanträge“ / „Angebote“ „abgeben“. Die Einreichung von Teilnahmeanträgen und Angeboten über die Funktion „Kommunikation“ oder anderes führt zum direkten Ausschluss vom Wettbewerb. 5. Bei technischen Störungen oder Fragen zur Handhabung des Systems wenden Sie sich bitte direkt an subreport unter +49 221 985 78-0 bzw. info@subreport.de. 6. Für die Erstellung der Teilnahmeanträge und der späteren Angebote erhält der Bewerber / Bieter keine Kostenerstattung. 7. Folgende Phasen sind für das Vergabeverfahren vorgesehen: Eingang und Bewertung der Teilnahmeanträge, Festlegung des potenziellen Bieterkreises, Aufforderung zur Angebotsabgabe, Eingang und Bewertung der Angebote, Verhandlung, BAFO, Abschließende Bewertung der Angebote, Zuschlagsentscheidung.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: Yes

Zahlungen werden elektronisch geleistet: Yes

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Entfällt

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Entfällt

5.1.16 Weitere Informationen, Mediation und Überprüfung

Überprüfungsstelle: [Vergabekammer des Bundes] ---

5.1 Los: LOT-0002

Titel: Los 2: Ingenieurleistungen gemäß § 55 HOAI 2021 – Umbau und Modernisierung der Gebäudeautomation (AG 8)

Beschreibung: Die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH (nachstehend DFS genannt) beabsichtigt in ihrer Center-Niederlassung Karlsruhe insgesamt 18 RLT-Geräte in vier Technikzentralen durch neue Geräte zu ersetzen. Im Zuge dieser Arbeiten soll die zugehörige Gebäudeautomation (AG 8) mit rund 1500 Hardware-Datenpunkten auf derzeit 10 Automationsstationen (AS) in 10 Schaltschränken modernisiert werden, mit AS entsprechend dem aktuellen Stand der Technik und BACnet Secure Connect (BACnet SC), dem neusten Standard für die sichere Kommunikation. Die neuen AS müssen auf eine bereits vorhandene Management- und Bedienebene (MBE), Siemens Desigo CC, aufgeschaltet werden. Für den reibungslosen Übergang ist die sorgfältige Analyse der bestehenden Netzwerkstrukturen und ein Konzept für die Implementierung von BACnet SC erforderlich. Alle Umbau-Arbeiten finden im laufenden Betrieb (24/7) statt. Da es sich um RLT-Anlagen zur Klimatisierung von Räumen mit Flugsicherungstechnik handelt, darf es zu keiner Zeit zu Betriebsunterbrechung kommen, bzw. dürfen geplante Unterbrechungen nicht den Betrieb der Flugsicherungstechnik gefährden. Für die jeweils vom Umbau betroffenen Schaltschränke ist ein detaillierter Ablauf sowie Ersatzmaßnahmen zu planen und der DFS-Standard für die Gebäudeautomation sowie die Berichte, Gutachten oder Planungen von Sonderfachleuten, Sachverständigen, Architekten oder anderen Fachplanern – insbesondere Lufttechnische Anlagen AG 3 – in allen Leistungsphasen (Lph) der Planung und Bauüberwachung zu berücksichtigen. Alle Arbeiten finden im Sicherheitsbereich des Gebäudes statt. Der Auftrag kann nur von Personen durchgeführt werden, für die eine Zuverlässigkeitsüberprüfung gemäß §7 Luftsicherheitsgesetz (LuftSiG) vorliegt. Der gesamte Leistungsumfang gemäß § 55 HOAI 2021 wird in Leistungsstufen (LST) vergeben: LST 1: Lph 1-2; LST 2: Lph 3; LST 3: Lph 5-7; LST 4: Lph 8. Mit Vertragsschluss wird zunächst die LST 1 beauftragt. Ein Rechtsanspruch auf Übertragung der weiteren LST besteht nicht.

Interne Kennung: 13953

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Haupteinstufung (cpv): 71000000 *Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen*

5.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: *Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)*

Land: *Deutschland*

5.1.3 Geschätzte Dauer

Dauer: 48 MONTH

Dauer: 48 MONTH

5.1.6 Allgemeine Informationen

Reservierte Teilnahme: *Entfällt*

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: *Erforderlich für das Angebot*

Nicht mit EU-Mitteln finanziertes Beschaffungsprojekt

Besonders geeignet für KMU

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Entfällt*

5.1.9 Eignungskriterien

Kriterium:

Art: *Eignung zur Berufsausübung*

Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung

Beschreibung: 1. Vorlage einer Unternehmensdarstellung des Bewerbers bezüglich der ausgeschriebenen Leistungsart: Vorstellung des Unternehmens, u.a. historische Entwicklung, Organisation, Eigentums- und Beteiligungsstrukturen, etc. Darstellung der Kernkompetenzen / des Schwerpunktes der Geschäftstätigkeit, sowie die Bedeutung des entsprechenden Geschäftsfeldes bezüglich der ausgeschriebenen Leistungsart. 2. Nachweis der Berufszulassung als Architekt bzw. Ingenieur gemäß § 75 VgV. 3. Vorlage einer Eigenerklärung des Bewerbers, dass die in § 123 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen und dass die Voraussetzungen gemäß § 124 GWB nicht vorliegen. 4. Vorlage der Nachweise einer bestehenden Haftpflichtversicherung (z.B. Unternehmenshaftpflichtversicherung) unter Angabe der Deckungssummen. 5. Erklärung, dass die abgefragten Dienstleistungen, Leistungen unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgen. 6. Selbstauskunft, ob und auf welche Art wirtschaftliche Verknüpfungen mit anderen Unternehmen bestehen, und ob und auf welche Art der Bewerber auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit Anderen zusammenarbeitet. 7. Vorlage einer Eigenerklärung des Bewerbers, ob er beabsichtigt Unteraufträge zu erteilen. Wenn ja: Aussage, für welche Leistungen Unteraufträge eingesetzt werden sollen. Wenn nein: Aussage, dass er nicht beabsichtigt Unteraufträge zu erteilen oder dies zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbar ist. 8. Vorlage einer schriftlichen Erklärung des Bewerbers, ob Unbedenklichkeitsbescheinigungen in Form von Zuverlässigkeitsüberprüfungen gemäß § 7 Luftsicherheitsgesetz für Mitarbeiter vorliegen bzw. Vorlage einer schriftlichen Erklärung des Bewerbers zur Bereitschaft zu deren Durchführung. Hinweis: Der Auftrag kann nur von Personal durchgeführt werden, für welches eine Zuverlässigkeitsüberprüfung gemäß § 7 Luftsicherheitsgesetz (LuftSiG) vorliegt.

Anwendung dieses Kriteriums: *Verwendet*

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: *Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit*

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit In die Bewertung der vorgelegten Teilnahmeanträge fließen die Ergebnisse der Bewertung der wirtschaftlichen /finanziellen Leistungsfähigkeit zu 30% und die Ergebnisse der Bewertung der technischen / beruflichen Leistungsfähigkeit zu 70% ein.

Beschreibung: Bewertungskriterien und Gewichtung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit (kaufmännische Bewertung - Gesamtgewichtung 30%), Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: 1. Bonitätsbewertung: Ein Bonitätsrating des Bewerbers der Fa. Creditreform wird durch die Vergabestelle eingeholt. Ist der Bewerber nicht bei der Fa. Creditreform gelistet, so ist er verpflichtet, ein Bonitätsrating einer vergleichbaren Wirtschaftsauskunft einzureichen (die Überprüfung, ob ein Bewerber gelistet ist, hat durch den Bewerber selbst zu erfolgen), (geht zu 60% in die kaufmännische Bewertung mit ein). 2. Umsatzentwicklung: Vorlage einer Eigenerklärung des Bewerbers zu den Umsätzen der vergangenen drei Geschäftsjahre bezogen auf die ausgeschriebene Leistungsart (geht zu 40% in die kaufmännische Bewertung mit ein). Allgemeiner Hinweis: Die aufgestellte Forderung bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre stellt keine Mindestanforderung dar. Unternehmen, die kürzer als drei Jahre existieren, machen diese Angaben bitte nur bezogen auf die Dauer ihrer Geschäftstätigkeit.

Anwendung dieses Kriteriums: *Verwendet*

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: *Technische und berufliche Leistungsfähigkeit*

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit In die Bewertung der vorgelegten Teilnahmeanträge fließen die Ergebnisse der Bewertung der wirtschaftlichen /finanziellen Leistungsfähigkeit zu 30% und die Ergebnisse der Bewertung der technischen / beruflichen Leistungsfähigkeit zu 70% ein.

Beschreibung: Bewertungskriterien und Gewichtung der Technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (fachliche Bewertung - Gesamtgewichtung 70%), Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: 1. Mindestens eine Referenz des Planers für Gebäudeautomation (AG8), für die Erneuerung der Gebäudeautomation mit hoher Versorgungssicherheit im Sicherheitsbereich eines Unternehmens der kritischen Infrastruktur, die innerhalb der vergangenen 5 Jahre im laufenden Betrieb umgebaut und modernisiert wurde, mit Angabe des Realisierungszeitraumes und Nennung von Auftraggebern, Ansprechpartnern sowie Auftragswerten. Bewertet

werden die Vergleichbarkeit und Übereinstimmung der eingereichten Referenzen in Bezug auf die ausgeschriebene Leistungsart und Größenordnung: Ob anrechenbare Kosten AG8 mindestens netto 500 T €, Planungsanforderung min. Honorarzone II, vollständig erbracht über die Leistungsphasen 1-3 und 5-8, als Umbau-/Modernisierungsmaßnahme im laufenden Betrieb, für Anlagen mit hoher Versorgungssicherheit (geht zu 80% in die technische und berufliche Bewertung mit ein). 2. Mindestens eine Referenz des Planers für Gebäudeautomation (AG8), die die Fähigkeit des Planers zeigt, verschiedene Gebäudeautomationssysteme in einem Managementsystem herstellerunabhängig zu integrieren. Dies könnte die Integration von Heizung, Lüftung, Klimatisierung (HVAC), Beleuchtung, Sicherheitssystemen und anderen Gebäudetechnologien in ein zentrales Managementsystem beinhalten. Bewertet werden die Vergleichbarkeit und Übereinstimmung der eingereichten Referenzen in Bezug auf die ausgeschriebene Leistungsart und Größenordnung: Ob in einem interoperablen Kontext mindestens zwei Hersteller berücksichtigt wurden, wobei spezifische Richtlinien und Standards (wie VDI 3814, AMEV) eingehalten wurden (geht zu 20% in die technische und berufliche Bewertung mit ein).

Anwendung dieses Kriteriums: *Verwendet*

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 7

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Auftraggeber behält sich den Zuschlag auf das Erstangebot vor

5.1.11 Auftragsunterlagen

Der Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist eingeschränkt

Begründung für die Beschränkung des Zugangs zu bestimmten Auftragsunterlagen: *Schutz besonders sensibler Informationen*

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: DEU

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: [<https://www.subreport.de/E75289327>] ---

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht

werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 2024-05-16+02:00
14:00:00+02:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Eine Nachforderung von Unterlagen nach Fristablauf ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: 1. Eignungsleihe (§ 47 VgV): Plant ein Bewerber die Eignungsleihe, so sind die geforderten Angaben / Informationen / Unterlagen (Eignung zur Berufsausübung, wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit sowie technische und berufliche Leistungsfähigkeit) auch von den „anderen“ Unternehmen im Sinne des § 47 Abs. 1 VgV einzureichen. Zusätzlich ist eine unterzeichnete Verpflichtungserklärung der anderen Unternehmen einzureichen, die eine verbindliche Aussage über die Bereitstellung der erforderlichen Mittel / Ressourcen zur Erfüllung im Auftragsfall beinhaltet. Für die Eignungsleihe gelten die Bestimmungen von § 47 Abs. 1 S.3 und Abs. 3 VgV. Sofern ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch nimmt, so wird eine gemeinsame Haftung des Bewerbers oder Bieters und des anderen Unternehmens für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe verlangt. Die entsprechende Verpflichtungserklärung, aus der sich ergibt, dass das andere Unternehmen im Falle der Auftragsvergabe an den Bieter mit diesem gemeinsam gegenüber dem Auftraggeber für die Auftragsausführung haftet, ist mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. 2. Bewerbergemeinschaften: Bewerbergemeinschaften müssen mit Ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung der gesamtschuldnerischen Haftung abgeben. 3. Die Korrespondenz im Rahmen des Vergabeverfahrens erfolgt ausschließlich in deutscher oder englischer Sprache und ausschließlich über das System subreport Elvis. 4. Ebenfalls sind die Teilnahmeanträge und späteren Angebote ausschließlich nur elektronisch via: <https://www.subreport.de/> einzureichen. Die Abgabe der Teilnahmeanträge und der späteren Angebote erfolgt ausschließlich über die Funktion „Teilnahmeanträge“ / „Angebote“ „abgeben“. Die Einreichung von Teilnahmeanträgen und Angeboten über die Funktion „Kommunikation“ oder anderes führt zum direkten Ausschluss vom Wettbewerb. 5. Bei technischen Störungen oder Fragen zur Handhabung des Systems wenden Sie sich bitte direkt an subreport unter +49 221 985 78-0 bzw. info@subreport.de. 6. Für die Erstellung der Teilnahmeanträge und der späteren Angebote erhält der Bewerber / Bieter keine Kostenerstattung. 7. Folgende Phasen sind für das Vergabeverfahren vorgesehen: Eingang und Bewertung der Teilnahmeanträge, Festlegung des potenziellen Bieterkreises, Aufforderung zur Angebotsabgabe, Eingang und Bewertung der Angebote, Verhandlung, BAFO, Abschließende Bewertung der Angebote, Zuschlagsentscheidung.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: Yes

Zahlungen werden elektronisch geleistet: Yes

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Entfällt

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Entfällt

5.1.16 Weitere Informationen, Mediation und Überprüfung

Überprüfungsstelle: [Vergabekammer des Bundes] ---

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: DFS Deutsche Flugsicherung GmbH

Identifikationsnummer: Leitweg-ID 993-80165-64

Zusätzlicher Name: Einkauf Dienstleistungen und Bauwesen, VP/S

Postanschrift: Am DFS-Campus 10

Ort: Langen

Postleitzahl: 63225

NUTS-3-Code: *Offenbach, Landkreis (DE71C)*

Land: *Deutschland*

E-Mail: info@dfs.de

Telefon: +49 6103 707 46 67

Internet-Adresse: <https://www.dfs.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.dfs.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Identifikationsnummer: t:022894990

Postanschrift: Kaiser-Friedrich Str. 16

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53113

NUTS-3-Code: *Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)*

Land: *Deutschland*

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 228949-0

Internet-Adresse: <https://www.bundeskartellamt.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

11 Informationen zur Bekanntmachung

11.1 Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 31cf2302-60e6-4c23-9bdc-bbead96079fb - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 2024-04-15+02:00
11:28:52.271+02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*